

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Kristina Essig, stv. Vors., Schriftführerin
Martin Ehrbar, stv. Vors., Schatzmeister
Thomas Barth
Alexander Föhr
Alfred Jakob
Matthias Kutsch
Prof. apl. Dr. Nicole Marmé
Otto Wickenhäuser

Heidelberg, 17. Mai 2018

Sachantrag zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am 06.06.2018 zum
TOP Gehwegparken in der Uferstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am 06.06.2018 stellen wir zum
TOP Gehwegparken in der Uferstraße

folgenden Sachantrag:

Wir beantragen, dass das Gebiet, in dem die Poller gesetzt werden, ausgeweitet wird auf den Bereich
Ecke Posseltstr./Furchgasse in westlicher Richtung bis zur Ecke Posseltstr./Jahnstr. Die Poller sollen
ebenfalls auf der nördlichen Seite gesetzt werden.

Außerdem beantragen wir in diesem Zusammenhang, dass die Parkflächen, die Im Neuenheimer Feld
vor allem am Wochenende vorhanden sind, für die Besucher der Neckarwiese und des angrenzenden
Gebietes besser ausgeschildert werden.

Begründung:

Wir begrüßen, dass zur Verbesserung der Situation aller Verkehrsbeteiligten, die Poller in dem
geplanten Gebiet eingesetzt werden. Den geplanten Bereich erachten wir aber als nicht ausreichend,
um die chaotischen Parkzustände rund um die Neckarwiese zu beseitigen. Gerade auch in dem von
uns beantragten Gebiet zwischen Ecke Posseltstr./Furchgasse und Ecke Posseltstr./Jahnstr. parken
viele Kraftfahrzeuge verkehrsbehindernd auf dem Gehweg/Gehwegrand. Durch Setzen von Pollern an
der nördlichen Fahrbahnseite könnte hier Abhilfe geschaffen werden.

Viele Autofahrer, vor allem die Ortsunkundigen, wissen nicht, wo sie ihr Fahrzeug abstellen sollen und
stellen es daher verkehrsbehindernd am Straßenrand ab. Eine deutliche Beschilderung zu den
Parkflächen Im Neuenheimer Feld, die vor allem an den Wochenenden wenig belegt sind, würde hier
zusätzliche Abhilfe schaffen und die Situation würde sich noch mehr entspannen.